Walter Hirche Niedersächsischer Minister
für Wirtschaft, Arbeit
und Verkehr

Mobifair e. V.
Geschäftsführer
Herr Helmut Diener
Niddastr. 98-102
60329 Frankfurt/ Main

Hannover, den 10. Juli 2008

Sehr geehrter Herr Diener,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 19.06.2008, mit dem Sie einen Diskussionsbeitrag zur aktuellen Novellierung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen leisten.

Hinsichtlich Ihrer Ausführungen gebe ich grundsätzlich zu bedenken, dass die Regeln des Vergaberechts vornehmlich den wirtschaftlichen Einkauf von Leistungen durch die öffentliche Hand zum Ziel haben. Dies soll durch Verfahren im Wettbewerb, d. h. in der Regel durch öffentliche Ausschreibungen diskriminierungsfrei und in transparenter Weise erreicht werden. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Dabei finden stets auch die haushaltsrechtlichen Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Anwendung.
Zu diesen Zielen steht die Einbeziehung von sozialen oder umweltbezogenen „vergabefremden" Aspekten bei öffentlichen Aufträgen in einem schwer auflösbaren Spannungsverhältnis.

Die Realisierung Ihrer Forderungen ist daher mit den Regeln des Vergaberechts nur eingeschränkt - nämlich auftragsbezogen im Einzelfall - vereinbar.
Zudem ist festzuhalten, dass der Bereich der öffentlichen Aufträge lediglich einen begrenzten Teil im Nachfragewettbewerb um Wirtschaftsleistungen abdeckt. Zur Optimierung der von Ihnen angesprochenen Rahmenbedingungen müssen daher andere geeignete Normen unter Einbeziehung der Tarifvertragsparteien herangezogen und diskutiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Hirche

Friedrichswall 1
30159 Hannover
Telefon (0511) 120-5437/5438
Telefax (0511) 120-5482
E-Mail walter.hirche@
mw.niedersachsen.de